

**DIE RANGLISTE DER GRÖSSTEN UNTERNEHMEN DER WELT HAT SICH IN DEN
LETZTEN ZWEI JAHRZEHNEN STARK GEÄNDERT**

- *Japan hat an Bedeutung verloren, während europäische Unternehmen in der Rangfolge aufgestiegen sind*
- *Banken, integrierte Öl- und Gasgesellschaften sowie Pharmakonzerne dominieren das aktuelle Umfeld*

Zürich, 24. Juli 2006 – Die meisten der Unternehmen, die vor zwei Jahrzehnten noch an der Spitze der nach Marktwert erstellten Rangfolge der weltweit grössten Unternehmen lagen, sind mittlerweile zurückgefallen. Das ergab eine von Fidelity International¹ durchgeführte Studie.

Zur Messung der Änderungen bei den 20 grössten Unternehmen der Welt wurde der MSCI World Index herangezogen. Der Untersuchung zufolge hat sich die Unternehmenslandschaft von 1986 bis 2006 deutlich verändert. Während die in den Top 20 vertretenen Sektoren nun stärker konzentriert sind, ist die geografische Vielfalt grösser geworden.

Im Juni 1986 gingen elf Plätze in den Top 20 nach Marktwert an die USA. Das Computerdienstleistungsunternehmen IBM führte das Feld an – mit einem riesigen Anteil von 3,9% am Index. Ausserdem waren in den Top 20 sieben japanische Unternehmen vertreten, die übrigen zwei Plätze entfielen auf Grossbritannien.

Damals dominierten drei Länder die Top 20 mit einem Indexanteil von 21,7%. Auf Sektorebene war die Bandbreite wesentlich differenzierter und reichte von Elektrizitätsunternehmen über Automobilhersteller und Getränkeproduzenten bis hin zu Betreibern von Festnetztelefonie.

In diesem Jahr gehen zwölf Plätze unter den Top 20 an die USA. Gleichzeitig stieg die Zahl der in den Top 20 vertretenen Länder. Japanische Unternehmen mussten den Preis für die anhaltende Konjunkturschwäche bezahlen. Stattdessen kletterten europäische Unternehmen

in der Rangfolge nach oben: Russland, Frankreich und die Schweiz profitierten alle von der Schwäche Japans. Die Konzentration der zwanzig grössten Unternehmen im Gesamtindex ist ebenfalls zurückgegangen. Diese Unternehmen machen nunmehr 13% des Gesamtindex aus. Das sind fast 20% weniger als vor zwei Jahrzehnten. Die Zahl der vertretenen Sektoren hat sich deutlich verringert: 5 Banken, 4 integrierte Öl- und Gasgesellschaften und 4 Pharmakonzerne dominieren nun die Spitze der Rangfolge.

Auf Unternehmensebene gelang es nur fünf Konzernen, sich in den Top 20 zu halten. Exxon Mobil avancierte vom zweitgrössten zum grössten Unternehmen der Welt und General Electric rückte vom dritten auf den zweiten Platz vor. IBM, das 1986 noch auf Rang 1 geführt wurde, fiel auf den 28. Rang zurück. Zu den grössten Gewinnern zählen Gasprom (der erst kürzlich an die Börse gegangene russische Energiekonzern) und Citigroup (entstanden durch die Fusion von Citicorp und Travelers Group), die nun auf den Plätzen 3 und 4 liegen. Microsoft erlebte ebenfalls einen sensationellen Aufstieg vom 573. (1986) auf den 5. Platz (2006).

Zu den Unternehmen, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten am stärksten gefallen sind, zählen der Automobilkonzern Ford Motor (vom 16. auf den 596. Platz) und General Motors (vom 7. auf den 424. Platz) sowie Hitachi (vom 18. auf den 322. Platz).

Michael Gordon, Global Chief Investment Officer von Fidelity International, kommentiert die Entwicklung: «Die Zusammensetzung der globalen Märkte hat sich in den letzten 20 Jahren stark verändert. Insbesondere die integrierten Öl- und Gaskonzerne profitierten in letzter Zeit von der anhaltenden Rally am Rohstoffmarkt.

Zwar hat sich die Sektorkonzentration unter den 20 grössten Unternehmen der Welt verstärkt, diese machen jedoch einen geringeren Prozentsatz des Gesamtindex aus als vor zwanzig Jahren. Gleichzeitig hat die geografische Streuung zugenommen. Das bedeutet, dass die Performance des Index mittlerweile nicht mehr so stark wie früher von einer Handvoll Unternehmen und Märkte abhängt. Zudem umfasst der Index nun fast dreimal so viele Unternehmen wie vor zwei Jahrzehnten.»

Änderungen in der Rangfolge der weltweit grössten Unternehmen

Top 20 des MSCI Global Index im Juni 1986

Unternehmen	%	Marktwert (Mio. USD)	Sektor	Land
IBM	3,9	90.185	Computerdienstleistungen	USA
Exxon Mobil	1,9	44.069	Int. Öl- und Gaskonzern	USA
General Electric	1,6	36.934	Industrie	USA
Tokyo Electric Power	1,4	32.496	Stromversorgung	Japan
Sumitomo Mitsui Financial Group	1,1	26.100	Banken	Japan
Toyota Motor	1,1	25.255	Automobile	Japan
General Motors	1,1	24.667	Automobile	USA
Nomura HDG	1,0	23.205	Finanzdienstleistungen	Japan
BT Group	0,9	20.413	Festnetztelefonie	Grossbritannien
Du Pont e i de Nemours	0,9	20.088	Chemikalien	USA
Bellsouth	0,8	19.742	Festnetztelefonie	USA
Altria Group Inco.	0,8	17.860	Tabak	USA
BP	0,7	16.613	Int. Öl- und Gaskonzern	Grossbritannien
Coca Cola	0,7	16.147	Getränke	USA
Matsushita Elec.Indl.	0,7	15.984	Verbraucherelektronik	Japan
Ford Motor	0,7	15.388	Automobile	USA
Mitsubishi Estate	0,6	15.093	Immobilien	Japan
Hitachi	0,6	14.957	Elektronische Geräte	Japan
Merck & Co	0,6	14.714	Pharmazeutika	USA
Wal-Mart Stores	0,6	14.579	Einzelhandel	USA
Gesamtanteil der Top 20:	21,7			

Top 20 des MSCI Global Index im Juni 2006

Unternehmen	%	Marktwert (Mio. USD)	Sektor	Land
Exxon Mobil	1,2	371.187	Int. Öl- und Gaskonzern	USA
General Electric	1,1	342.731	Industrie	USA
Gasprom	0,8	246.341	Int. Öl- und Gaskonzern	Russland
Citigroup	0,8	239.862	Banken	USA
Microsoft	0,8	237.688	Software	USA
BP	0,7	233.151	Int. Öl- und Gaskonzern	Grossbritannien
Bank of America	0,7	219.504	Banken	USA
HSBC HDG	0,6	201.854	Banken	Grossbritannien
Wal-Mart Stores	0,6	200.762	Einzelhandel	USA
Toyota Motor	0,6	189.160	Automobile	Japan
Procter & Gamble	0,6	182.450	Haushaltsprodukte	USA
Johnson & Johnson	0,6	177.425	Pharmazeutika	USA
Pfizer	0,5	171.974	Pharmazeutika	USA
Total	0,5	162.623	Int. Öl- und Gaskonzern	Frankreich
GlaxoSmithKline	0,5	162.299	Pharmazeutika	Grossbritannien
American Intl. Group	0,5	153.380	Versicherungswesen	USA
Altria Group Inco.	0,5	153.331	Tabak	USA
Mitsubishi UFJ Finl. Group	0,5	146.746	Banken	Japan
JP Morgan Chase & Co	0,5	145.931	Banken	USA
Novartis 'R'	0,5	142.241	Pharmazeutika	Schweiz
Gesamtanteil der Top 20:	13,1			

Fidelity International Limited («FIL») und ihre Tochtergesellschaften bieten an den wichtigsten Märkten der Welt Investmentprodukte und -dienstleistungen für private und institutionelle Investoren ausserhalb der USA an. FIL verwaltet Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 276 Milliarden USD².

- ENDE -

Hinweise an die Redaktion:

¹Quelle: DataStream per 30.06.1986 und 30.06.2006, Gesamtrenditen in US-Dollar. In der Untersuchung wurden keine Unternehmen berücksichtigt, die seit 1986 übernommen wurden oder nicht mehr existieren.

²Quelle: Fidelity, per 31.03.2006

Fidelity/Fidelity International steht für Fidelity International Limited (FIL), gegründet in Bermuda, und ihre jeweiligen Tochtergesellschaften. Wir empfehlen Ihnen, Anlageentscheidungen nur aufgrund detaillierter Informationen zu fällen. Investitionen sollten auf Basis des aktuellen Verkaufsprospektes getätigt werden. Der Prospekt sowie der aktuelle Jahres-/Halbjahresbericht sind kostenlos bei den berechtigten Vertriebsstellen, beim europäischen Service-Center in Luxemburg oder beim Vertreter in der Schweiz (Fortis Foreign Fund Services AG, Rennweg 57, Postfach, CH-8023 Zürich) erhältlich. Zahlstelle für die Schweiz ist die Fortis Banque (Suisse) S.A., Niederlassung Zürich, Rennweg 57, CH-8023 Zürich. Fidelity veröffentlicht ausschliesslich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. In diesem Dokument genannte Unternehmen werden zu rein illustrativen Zwecken angeführt und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar. Alle geäusserten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Fidelity. Dieses Dokument ist nur für professionelle Investoren und darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden und ist nicht für Privatanleger bestimmt. Herausgeber: Fidelity Investments International, zugelassen und reguliert in Grossbritannien durch die Financial Services Authority. Diese Kommunikation richtet sich nicht an Personen innerhalb von Grossbritannien und darf nicht von ihnen verwendet werden. SSCH607245

- Ende -

Herausgegeben im Auftrag von Fidelity Investments International durch

KCCC - Korfmann Corporate Communications Consulting AG.

Kontakt für die Medien:

Petra Rüegg
Fidelity Investments International
Hildenborough, Zurich Branch
Telefon +41 43 210 13 00
Fax +41 43 268 06 52
E-Mail petra.ruegg@fid-intl.com
www.fidelity-international.com